Theaterkollektiv pulk fiktion

Informationsmappe
Max & Moritz

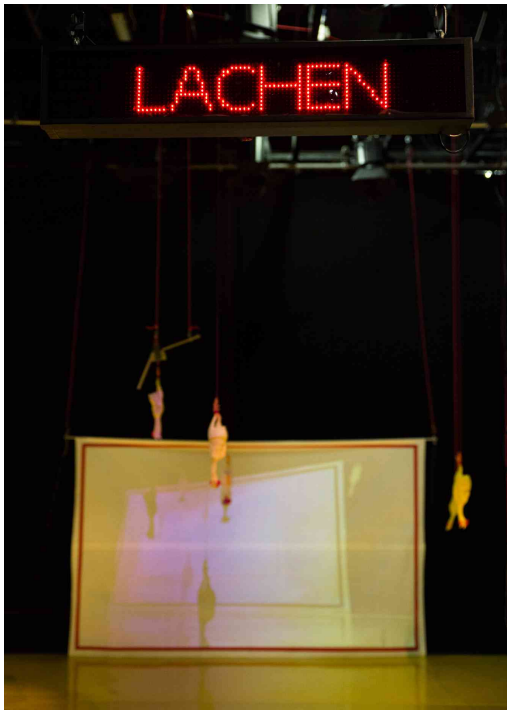
| kontakt |

| pulk fiktion |
| Hannah Biedermann & Norman Grotegut |
| Hochstadenstraße 26 | 50674 Köln |
| Tel 0176 24323481 |
| info@pulk-fiktion.de |
| www.pulk-fiktion.de |

| Esther Schneider |
| Produktionsleitung
& Schulkontakt |
| Tel 0176 68434939|
| schulen@pulk-fiktion.de |

Max & Moritz

Aus Wilhelm Buschs populären Bildergeschichten um Max und Moritz und ihre üblen Streiche macht pulk Fiktion ein anarchisches Happening und lassen das unzertrennliche Lausbubengespann als Frauenduo auftreten. Wir konfrontieren das Publikum mit der eigenen Schadenfreude und untersuchen die Machtstrukturen, die dahinter liegen. Genussvoll wird die Lust am Bösen zelebriert, die Schranken der politischen Korrektheit und moralischen Lauterkeit eingerissen und das Boshafte, Fiese, Gemeine regiert. Die Musik spielt so laut bis die Ohren fiepen, die Videoanimation tanzt aus der Reihe und Wasserbomben fallen von der Decke… Wo soll das enden? Und wo hört der Spaß auf?



- Max und Moritz, gar nicht träge,
Sägen heimlich mit der Säge,
Ritzeratze! voller Tücke,
In die Brücke eine Lücke.
Als nun diese Tat vorbei,
Hört man plötzlich ein Geschrei:
„He, heraus, du Ziegen-Böck!
Scheider Schneider, meck, meck, meck!“
Alles konnte Böck ertragen,
Ohne nur ein Wort zu sagen;
Aber wenn er dies erfuhr,
Ging“s ihm wider die Natur.
Schnelle springt er mit der Elle
Über seines Hauses Schwelle,
Denn schon wieder ihm zum Schreck
Tönt ein lautes: „Meck, meck, meck!“
Und schon ist er auf der Brücke.
Kracks, die Brücke bricht in Stücke!
Wieder tönt es: „Meck, meck, meck!“
Plumps, da ist der Schneider weg! -

Spieldauer: ca. 60 Minuten
Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

Konzept: pulk fiktion
Regie: Hannah Biedermann
Mit: Karoline Kähler, Clara Minckwitz, Matthias Meyer
Projektionen: Norman Grotegut
Verschaltete Elemente: Sebastian Schlemminger
Ausstattung: Ria Papadopoulou
Technik/Lichtdesign: Peter Behle
Assistenz: David Kasprowski
Produktion: Esther Schneider
Uraufführung: 21.09.2017, FFT Düsseldorf
Rechte: Beim Theater

Eine **Koproduktion** von pulk fiktion mit dem FFT Düsseldorf und dem Freien Werkstatt Theater Köln. **Gefördert durch** die Stadt Köln, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und den Fonds Darstellende Künste.

Pressestimmen

"Sie und ihr Team [testeten] ihre neue Fassung der klassischen Missetaten vorab bei Grundschulkindern. Deren Reaktionen werden jetzt eingespielt, zusammen mit viel Musik. Darunter Ennio Morricones "Spiel mir das Lied vom Tod" und die Gruppe Rammstein: "Bestrafe mich". Vieles, was hierbei von den drei Darstellern Karoline Kähler, Clara Minckwitz und Matthias Meyer auf die Bühne gebracht wird, ist wirklich unterhaltsam. Es gibt jede Menge Interaktion, von den kleinen Zuschauern mit Begeisterung angenommen." - Rheinische Post

pulk fiktion

pulk fiktion ist eine Performancegruppe, die sich 2007 in Bonn gegründet hat und derzeit von der Regisseurin und Performerin Hannah Biedermann und dem Performer und Videokünstler Norman Grotegut organisatorisch geleitet wird. Ein heterogener *pulk* von jungen Künstler*innen (aus den Bereichen Theater, Film, Musik, Performance, Videokunst und interaktive Medien) erarbeitet in unterschiedlichen Konstellationen Produktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Der vielfältige und interdisziplinäre Ansatz der Gruppe entsteht aus dem unbedingten Ziel, die ästhetische Form jeweils individuell nach dem gestellten Thema auszurichten. *pulk fiktion* findet im medialen Bereich häufig ihre Inhalte und damit auch den ästhetischen Zugang zu ihren Arbeiten.

Als Gruppe, die sich zunächst dem Kinder- und Jugendtheater verschrieben hat, stellt sie sich nun vermehrt der Frage: wie kann ein gemeinsames Leben mit allen Generationen (aller Nationen und Kulturen) aussehen? Und damit auch, wie kann ein zeitgenössisches Theater für alle aussehen? Wie kann Theater nicht nur Utopien vorspielen, sondern selbst Ort der Begegnung und Verhandlung sein?

pulk fiktion wurde mit dem George Tabori Förderpreis 2016 ausgezeichnet. Die Produktionen, meist Stückentwicklungen, wurden auf zahlreiche nationale und internationale Festivals eingeladen, wie z.B. AUGENBLICK MAL! – Theatertreffen für Theater für junges Publikum, WESTWIND – Kinder-und Jugendtheatertreffen NRW, SPURENSUCHE – Bundesweites Treffen der Kinder- und Jugendtheater, PERSPEKTIVES – deutsch-französisches Festival der Bühnenkunst, MOMIX – Kinder- und Jugendtheatertreffen Frankreich, SCHÄXPIR – Internationales Kinder- und Jugendtheatertreffen in Österreich und viele andere.

Auf dem WESTWIND Festival gewann „Der Rest der Welt" 2012 den Publikumspreis und „Papas Arme sind ein Boot" 2014 den 1. Preis der Fachjury. Die „Konferenz der wesentlichen Dinge" war für den Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2015 nominiert, zählte 2016 zur BestOFF Niedersachsen Auswahl und wurde mit dem Kinderjurypreis bei Hart am Wind ausgezeichnet. „All about Nothing" (Premiere 06/2016 im FFT Düsseldorf) wurde mit dem JugendStückePreis des Heidelberger Stückemarkt 2017, sowie dem Fachjury- und dem Jugendjurypreis des WESTWIND 2017 ausgezeichnet.

pulk fiktion ist Mitglied der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche *ASSITEJ*.